

Katholikentag 2016 in Leipzig Präventionsarbeit, Betroffenenperspektiven und Frauenpastoral im Gespräch



v.l. Frau Dr. Janssen, Frau Hallay-Witte, Frau Rupp, Frau Buschmann, Erika Kerstner, Frau Prof. Dr. Keul

Kundig moderierte Frau Rupp, stellvertretende Pressesprecherin des Bistums Trier, die Frauenrunde, die sich im "Literaturcafé" des Leipziger Katholikentags traf, um drei Bücher vorzustellen und miteinander und mit den ZuhörerInnen ins Gespräch zu kommen. Vorgestellt wurden die Bücher

- Erika Kerstner, Barbara Haslbeck, Annette Buschmann: Damit der Boden wieder trägt. Seelsorge nach sexuellem Missbrauch, Schwabenverlag 2016
- Mary Hallay-Witte, Bettina Janssen: Schweigebruch. Vom sexuellen Missbrauch zur institutionellen Prävention, Herder 2015
- Hildegund Keul: Auferstehung als Lebenskunst. Was das Christentum auszeichnet, Herder 2014

Im Gespräch beleuchteten wir, was Kirchenverantwortliche im Umgang mit kirchlichen "Missbrauchsfällen" gelernt haben; was Menschen, die in ihren Familien, im Nahbereich, in (auch kirchlichen) Institutionen sexuelle Gewalt erlebt haben, brauchen und ob der christliche Glaube hilfreiche Perspektiven anbieten kann. Deutlich wurde, dass wir am Anfang eines langen Weges stehen, der viele spannende Herausforderungen enthält, die das Zentrum christlichen Glaubens - und damit auch die Aufgabe der Kirche(n) - berühren.

Wir haben einander "im Austausch von Erfahrungen und Ideen, wie wir die frohe Botschaft Christi zu den Menschen bringen können" unterstützt und "der Stimme der Armen und Zerschlagenen immer mehr Raum" (Papst Franziskus in seiner Grußbotschaft zum Katholikentag) gegeben. Der Wunsch, dass dieses Miteinander-Sprechen fortgesetzt werden kann, ist groß.

Text: Erika Kerstner